

# CASU Projekt 2011/ 2012

## Kooperationspartner “Röntgenschule”

2. Lenkungskreis 21.12.2011

# Agenda

A Vereinbarte Zielstellung

B Status Anreizmodell

C Status Teilprojekte

D Zeitplan

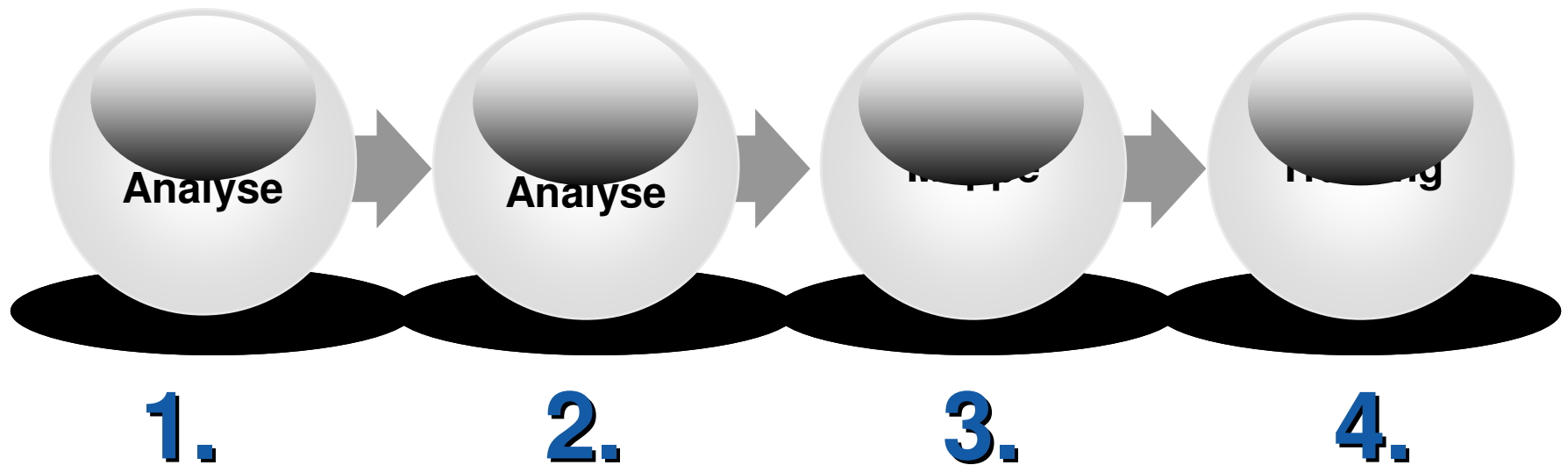
E Entscheidungsvorlagen

F Nächste Schritte

# CASU TP Bewerbung

Berlin, Dezember 2011

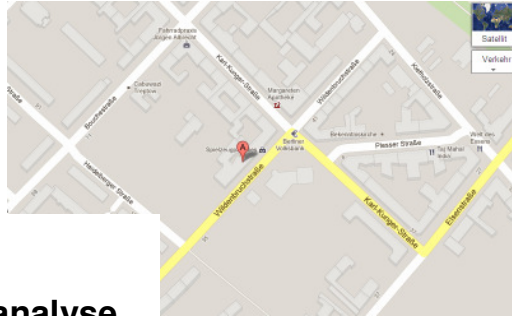
# Konzeptbeschreibung



# Zeit- und Aktivitätsübersicht TP Bewerbung



**21.02.**  
**Selbstanalyse**



**28.02.**  
**Umfeldanalyse  
Kiez**

**17.04.**  
**Grundlagen  
Bewerbung**

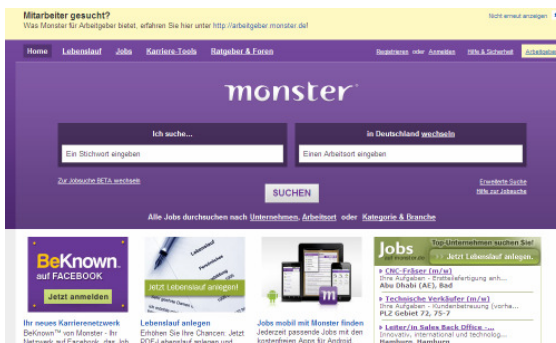
**13.03.**  
**Dokumentation  
und Online-  
Recherche**



**08.05.**  
**Bewerbungstrainings**



**24.04.**  
**Portraitfotos**



1.

# Selbstanalyse

Ziel- definition	Kernfragen		Ziele		
	<p>Was kann ich besonders gut? (Reden, Orga o.ä.)</p> <p>Wo kenne ich mich besonders gut aus? (Mathe o.ä.)</p> <p>Was sind meine Interessen? (Lesen, Computer o.ä.)</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinleitung zum Thema der Aktivitäten</li> <li>• Bewusstwerdung der Jugendlichen über eigene Stärken und Erwartungen an einen Job.</li> </ul>		
Inhalte	Vorgehen / Methoden / Ressourcen		Inhalte / Ablauf		
	<p><b>Raum:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einheit kann in einem Schulraum stattfinden.</li> <li>• Der Raum muss Platz für einen Stuhlkreis bzw. mögliche Positionierung im Raum bieten.</li> </ul> <p><b>Material</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Moderationskarten, Eddings und Pinnwand (notfalls reicht auch eine Tafel)</li> <li>• Fertige Profil-Poster, ggf. in Schnellhefter inkl. Begleitkarte für Bonussystem</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellungsrunde</li> <li>• Erläuterung des Stundenziels</li> <li>• Gemeinsames Sammeln von Charaktereigenschaften</li> <li>• Positionierungsspiel zu Eigenwahrnehmung und Fremdwahrnehmung von Eigenschaften</li> <li>• Gemeinsames Sammeln von Fähigkeiten</li> <li>• Individuelles Ausfüllen von Fähigkeitendiagramm</li> <li>• Daraus abgeleitet: Schlüsselkategorien für mögliche Berufe (Was der spätere Beruf/Praktikum auf jeden Fall / keinesfalls beinhalten sollte)</li> <li>• Vorstellen und erstes Ausfüllen der Profil-Poster</li> <li>• Abschlussrunde mit Feedback</li> </ul>		
	Verantwortlich für Durchführung				
Umsetzung	Happe, Keilig				
	Veranstaltungen		Datum, Uhrzeit	Kosten	Punkte
1. Selbstanalyse		21.02.12, 14:00 – 16:30	50 €	1	

2.

# Umfeldanalyse im Kiez / Online-Recherche

Ziel- definition	<b>Kernfragen</b>	<b>Ziele</b>		
	<p>Was passiert in meinem Umfeld?</p> <p>Wer bildet aus?</p> <p>Was interessiert mich?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärken der Fähigkeit Informationen bzgl. möglicher Arbeitgeber zu sammeln und zu bewerten</li> <li>• Spaß an der Informationsgenerierung</li> </ul>		
Inhalte	<b>Vorgehen / Methoden / Ressourcen</b>	<b>Inhalte / Ablauf</b>		
	<p>Interviews im Kiez mit Foto</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befragung ausgewählter potenzieller Arbeitgeber in Kleingruppen (3-4 Mädchen pro Gruppe)</li> <li>• Je Gruppe ein Betreuer (von Vattenfall)</li> </ul> <p>Dokumentation Kiez / Online Recherche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Dokumentation der Ergebnisse über eine Wandzeitung / Plakat</li> <li>• Finden von Job / Azubi-Börsen, Hinweis auf Online-Auswahltests</li> <li>• Nutzung des schulinternen Computerraums</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl und Präqualifizierung möglicher Interview-Partner (Arbeitgeber)</li> <li>• Mädchen interviewen mögliche Arbeitgeber (Fragen nach Tätigkeiten und Anforderungen, ...)</li> <li>• Unterlegung der Interviews mit Fotos Interview</li> <li>• Die Dokumentation der Vorgehensweise und wichtige Tipps zur Umsetzung werden in Form einer Wandzeitung bzw. eines Plakats festgehalten und veröffentlicht (z.B. Pausenraum)</li> <li>• Im Computerraum werden Tipps und Anlaufstellen zur Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche gegeben</li> <li>• Erste potenzielle Stellen und interessante Angebote werden identifiziert</li> </ul>		
	<b>Verantwortlich für Durchführung</b>			
	Conrady, Happe, Lemmer, Löffel			
Umsetzung	<b>Veranstaltungen</b>	<b>Datum, Uhrzeit</b>	<b>Kosten</b>	<b>Punkte</b>
	1. Interviews im Kiez mit Foto	28.02.12, 14:00 – 16:30	100 €	1
	2. Dokumentation Kiez / Online Recherche	13.03.12, 14:00 – 16:30	100 €	1

# Bewerbungsmappe

Ziel- definition	<b>Kernfragen</b>	<b>Ziele</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was gehört in eine Bewerbungsmappe?</li> <li>• Wie stelle ich meine Stärken dar?</li> <li>• Welche Fehler gilt es zu vermeiden?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung zur Erstellung einer formell korrekten und aussagekräftigen Bewerbung</li> <li>• Vermeidung des Scheiterns an der „ersten Hürde“</li> </ul>		
Inhalte	<b>Vorgehen / Methoden / Ressourcen</b>	<b>Inhalte / Ablauf</b>		
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Workshop zu Grundlagen und Erstellung Bewerbung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlersuche an Dummy (CASU-Bewerbung)</li> <li>• Vermittlung von Inhalten und Form einer Bewerbung</li> </ul> </li> <li>2. Erstellung von Portraitfotos für Musterbewerbung <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Fotoshooting“ (mit externer Unterstützung)</li> <li>• Übergabe elektronisches Bildmaterial</li> </ul> </li> <li>3. Erstellung einer elektronischen Musterbewerbung als Vorbereitung für Bewerbungsgespräch (Baustein 4)</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung einer schlechten Beispielbewerbung durch CASU-Teilnehmer</li> <li>• Vorabversand an Schülerinnen zur Vorbereitung</li> <li>• Fehlersuche im Workshop – Wie macht man es richtig?</li> <li>• Anfertigung von Bewerbungsfotos und Übergabe der elektronischen Ergebnisse an Schülerinnen</li> <li>• Erstellung einer Musterbewerbung auf der Grundlage des Erlernten/Bewerbungsfotos nach vorgegebenen Format durch Schülerinnen</li> </ul>		
	<b>Verantwortlich für Durchführung</b>			
	Conrady, Lemmer			
Umsetzung	<b>Veranstaltungen</b>	<b>Datum, Uhrzeit</b>	<b>Kosten</b>	<b>Punkte</b>
	1. Workshop zu Grundlagen und Erstellung Bewerbung	17.04.12, 14:00 – 16:30	-	1
	2. Erstellung von Portraitfotos und Musterbewerbung	24.04.12, 14:00 – 16:30	ca. 500 €	1



4.

# Bewerbungstraining

Ziel-  
definition

## Kernfragen

Was erwartet mein gegenüber im Bewerbungsgespräch?  
Wie wirke und verhalte ich mich im Gespräch?  
Wie mache ich mit meinen Stärken den besten Eindruck?

## Ziele

- In den Gesprächspartner hineinversetzen können.
- Sicherheit geben und selbstbewusstes Auftreten.
- Erfahrungen im Gespräch sammeln.

## Vorgehen / Methoden / Ressourcen

Rollenspiel zu fiktivem Bewerbungsgespräch  
(1x Bewerber, 1x Arbeitgeber)

Vollständige Bewerbungsunterlagen der Teilnehmer

## Inhalte / Ablauf

- Bewerbung auf konkrete Stelle aus Kiez-Analyse Stelle
- Individuelle Vorbereitung der Mädchen auf Rolle Arbeitgeber oder Rolle Bewerber.
- Nutzen des Interviewleitfadens.
- Feedback zwischen Gesprächspartnern und aus den Beobachtern

Inhalte

## Verantwortlich für Durchführung

Keilig, Löffel

Umsetzung

## Veranstaltungen

Bewerbungstraining

## Datum, Uhrzeit

08.05.12, 14:00 – 16:30

## Kosten

50 €

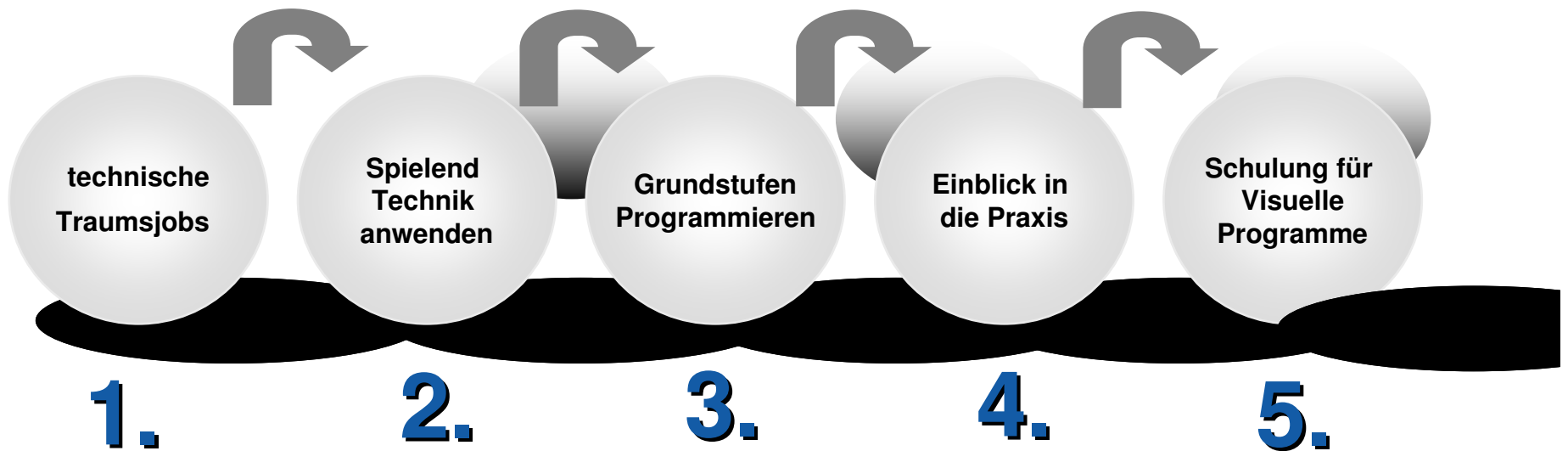
## Punkte

1

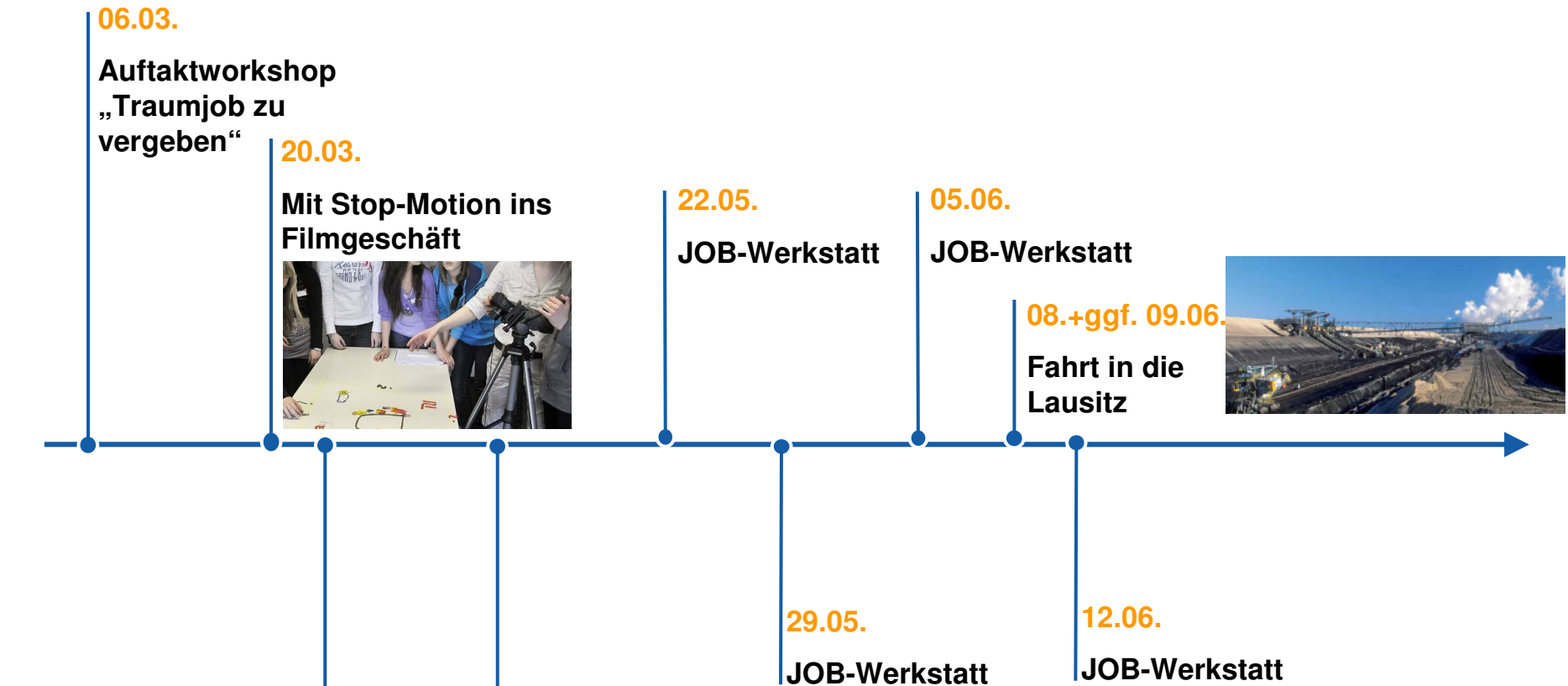
# CASU TP Interessenerhöhung

Berlin, Dezember 2011

# Konzeptbeschreibung



# Zeit- und Aktivitätsübersicht TP Interessenerhöhung



**Girls'Day**  
Mädchen-Zukunftstag

1.

# Traumjob zu vergeben

Ziel- definition	<b>Kernfragen</b>	<b>Ziele</b>		
	Aufmerksamkeit auf Berufsfelder Elektrotechnik und Informatik richten	Vermitteln, wie kreativ in technischen Berufen gearbeitet wird		
Inhalte	<b>Vorgehen / Methoden / Ressourcen</b>	<b>Inhalte / Ablauf</b>		
	<p>Workshop von 1,5 – 2 Std. zur Weckung des Interesses auf naturwissenschaftliche Berufe</p> <p>Gruppenarbeit zu Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frauen in technischen Berufen</li> <li>- Feststellung von Vorurteilen ggü. technischen Berufen</li> </ul> <p>Raum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In der Schule benötigt</li> <li>- möglichst zwei Tischblöcke mit Stühlen drum herum</li> </ul> <p>Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für Getränke</li> </ul>	<p>In den Berufsfeldern der Elektrotechnik und Informatik herrscht ein Mangel an Arbeitskräften. Gerade Mädchen übersehen häufig die spannenden Arbeitsfelder von technischen und naturwissenschaftlichen Berufen mit ihren Verbindungen zu sozialen, künstlerischen, pädagogischen oder geisteswissenschaftlichen Bereichen. In unserem Workshop zeigen wir, wie kreativ in technischen Berufen gearbeitet wird.</p>		
	<b>Verantwortlich für Durchführung</b>			
Theresa Matthes und Tutorin der TU Berlin				
Umsetzung	<b>Veranstaltungen</b>	<b>Datum, Uhrzeit</b>	<b>Kosten</b>	<b>Punkte</b>
	Traumjob zu vergeben	06.03.12, 14:30 – 16:30	25 €	1

2.

# Mit Stop-Motion ins Filmgeschäft

Ziel- definition	<b>Kernfragen</b>	<b>Ziele</b>		
	Kreativer Schnupperkurs, der Informatik mit Kunst verbindet	Filmdreh und damit Interessenweckung an technisch-kreativen Abläufen		
Inhalte	<b>Vorgehen / Methoden / Ressourcen</b>	<b>Inhalte / Ablauf</b>		
	<p>Tagesworkshop an der TU Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Raum, Ausstattung und Betreuung stellt die TU</li> <li>- Kosten für Anreise, Getränke und Essen in der Mensa müssen übernommen werden</li> </ul> <p>Aufbau des Workshops:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Thema Filmdreh</li> <li>- Kreativteil: Entwurf Drehbücher, Figuren basteln</li> <li>- Fotoaufnahmen</li> <li>- Einführung in die Zusammenstellung der Filme (Film wird aufgrund der knappen Zeit von der Tutorin nachbearbeitet / fertig gestellt)</li> </ul>	<p>Ihr wolltet schon immer euren eigenen Film drehen? Dann haben wir einen spannenden Workshop für euch. Werdet kreativ und dreht euren eigenen Stop-Motion-Kurzfilm!</p> <p>Zunächst müsst ihr euch eine Geschichte ausdenken. Aus Materialien wie Knete, Papier, Holz oder Gummibärchen kreiert ihr anschließend eure Filmfiguren und Motive und fotografiert sie mit einer fest fixierten Kamera entsprechend dem eigenen Drehbuch. Hintereinander abgespielt, ergeben diese Aufnahmen einen Stop-Motion-Film, den ihr zusätzlich mit Effekten nachbearbeiten könnt.</p>		
Umsetzung	<b>Verantwortlich für Durchführung</b>	Theresa Matthes und Tutorin der TU Berlin		
	<b>Veranstaltungen</b>	<b>Datum, Uhrzeit</b>	<b>Kosten</b>	<b>Punkte</b>
	Mit Stop-Motion ins Filmgeschäft	20.03.12, 9 - 17 Uhr	200 €	4

3.

# Computeranimation

Ziel- definition	Kernfragen	Ziele		
	Workshop zur Grundstruktur des Programmierens	Vermitteln, wie kreativ in technischen Berufen gearbeitet wird		
Inhalte	Vorgehen / Methoden / Ressourcen	Inhalte / Ablauf		
	<p>Tagesworkshop an der TU Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Raum, Ausstattung und Betreuung stellt die TU</li> <li>- Kosten für Anreise, Getränke und Essen in der Mensa müssen übernommen werden</li> </ul> <p>Aufbau des Workshops:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterteilung in Theorie und Praxis</li> <li>- Überwiegende Arbeit findet am PC statt</li> <li>- Macht sicher in Umgang mit dem PC und baut Barrieren für neue Aufgaben/Herausforderung ab</li> </ul>	<p>Jede hat schon mal fotografiert, sich Fotos am Computer angeschaut und vielleicht sogar mit einem Zeichenprogramm gearbeitet. Unser Workshop bietet viel mehr als nur Bildbearbeitung an – er verbindet Fotografie, Kunst und Informatik. Bei uns könnt ihr eigene Fotos bearbeiten und diese am Computer mit Effekten designen – dabei benutzt ihr das professionelle Programm „Processing“®. Ihr programmiert Bilder und Animationen und erfahrt einen kleinen Einstieg in die Grundstrukturen des Programmierens. So lernt ihr den Hintergrund der Bildbearbeitung besser zu verstehen.</p>		
Umsetzung	Verantwortlich für Durchführung			
	Martin Bauer und Tutorin der TU Berlin			
	Veranstaltungen	Datum, Uhrzeit	Kosten	Punkte
	Computeranimation	29.03.12, 9 - 17 Uhr	200 €	4

4.

# Girlsday

Ziel- definition	<b>Kernfragen</b>	<b>Ziele</b>		
	Praktische Einblicke in diverse Firmen in Berlin	Information über möglich technisch/naturwissenschaftl. Berufsfelder		
Inhalte	<b>Vorgehen / Methoden / Ressourcen</b>	<b>Inhalte / Ablauf</b>		
	<p>Gemäß der ab März zu tätigenen Auswahl eines Unternehmens, werden die Mädchen einen ganzen Tag in einem Unternehmen verbringen.</p> <p>Angebot seitens Vattenfall für die Teilnahme am Girlsday im Ausbildungszentrum besteht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Bei Vattenfall wird u. a. die E-Werkstatt besichtigt.</li> <li>-Es werden Arbeiten wie Schmucklöten oder ähnliches vorgenommen</li> <li>-Achtung: aus sicherheitstechnischen Gründen ist das Kopftuchtragen in diesem Bereich nicht gestattet</li> </ul>	<p>Zunächst Vorstellung der Möglichkeiten bei den Mädchen</p> <p>Teilnehmende Unternehmen stehen noch nicht fest</p> <p>Beobachtung und frühzeitige Anmeldung (ab März) notwendig (Vattenfall AFZ nimmt teil)</p>		
Umsetzung	<b>Verantwortlich für Durchführung</b>			
	Martin Bauer			
	<b>Veranstaltungen</b>	<b>Datum, Uhrzeit</b>	<b>Kosten</b>	<b>Punkte</b>
Girlsday	26.04.12, ganztägig	0 €	2	



5.

# JOB Werkstatt Mädchen

Ziel- definition	Kernfragen	Ziele		
	Bewusster Umgang mit interaktiven Webinhalten und Erstellung derselben sowie Kennenlernen von visuellen Programmen	Vermittlung von Basiswissen visueller Programme und deren Anwendung		
Inhalte	Vorgehen / Methoden / Ressourcen	Inhalte / Ablauf		
	<p>Workshops zu den Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen einer Homepage (mit dem Programm NVU oder Baukastenelementen)</li> <li>- Einführung in Technik des Bloggens</li> <li>- Einführung in das Programm CorelDraw oder Photoshop</li> <li>- Einführung in das Schnittprogramm Adobe Premiere</li> <li>- Einführung in das Präsentationsprogramm PowerPoint</li> </ul>	<p><b>Webdesign und bloggen:</b> Klassenwebsite mit Einzelseiten der Schüler/-innen Erstellen eines interaktiven Tagebuchs</p> <p><b>Grafik, Video und PowerPoint:</b> Erstellen von Visiten-, Weihnachts- oder Osterkarten Entwerfen von Collagen, Bildbearbeitung Erstellen eigener Video Clips, Videoschnitt Klassenabschluss-Präsentationen (1-2 Seiten alle Schüler/-innen) Diashows mit Musik Vorbereitung auf Präsentationsprüfung für den mittleren Schulabschluss</p>		
	Verantwortlich für Durchführung			
	Christian Bether			
Umsetzung	Veranstaltungen	Datum, Uhrzeit	Kosten	Punkte
	JOB Werkstatt Mädchen	22.05. bis 12.06.2011 14:30 bis 18:30	220 €	je 1

6.

# Ausflug Lausitz

Ziel- definition	Kernfragen	Ziele		
		Ausflug mit Spaß und Laune in den Tagebau, Dankeschön		
Inhalte	Vorgehen / Methoden / Ressourcen	Inhalte / Ablauf		
		<p>Fahrt in die Lausitz mit Besichtigung der gesamten Prozesslinie          Einbindung von Azubis, Besichtigung der Lehrstätten          Vorstellung der Arbeit auf dem Leitstand durch MSR-Technikerin          Eventuell Bootsfahrt im Spreewald</p>		
Umsetzung	Verantwortlich für Durchführung	Jens Bartholomäus		
	Veranstaltungen	Datum, Uhrzeit	Kosten	Punkte
	Ausflug Lausitz	08.06.2011. ganztägig +?	?? €	0

# Agenda

A Vereinbarte Zielstellung

B Status Anreizmodell

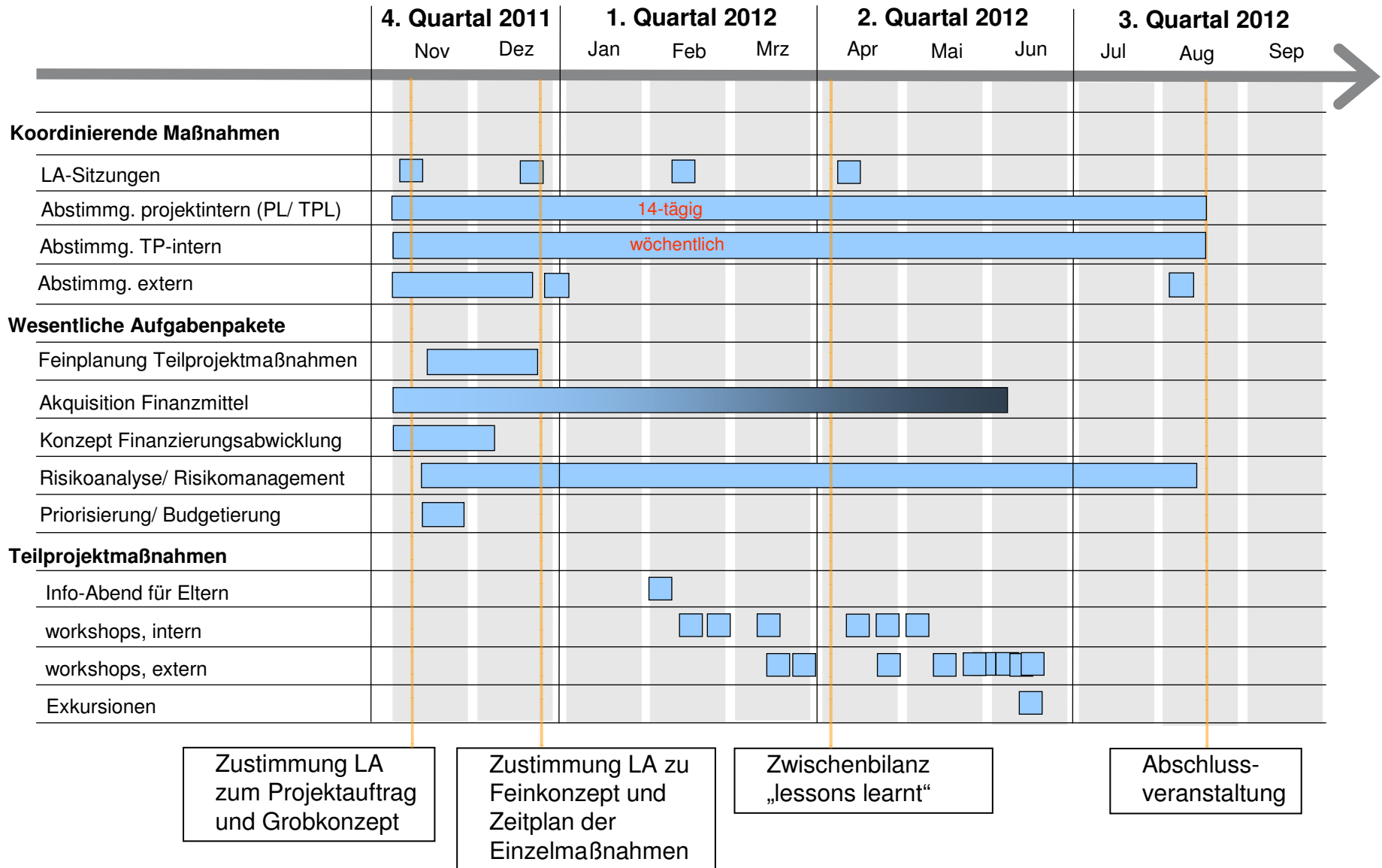
C Status Teilprojekte

**D** Zeitplan

E Entscheidungsvorlagen

F Nächste Schritte

# Projektzeitplan



# Schulkalender mit Casu-Terminen

Februar 2012		März 2012		April 2012		Mai 2012		Juni 2012		Juli 2012		
1 Mi		1 Do	Vera 8 Mathematik	1 So		1 Di	Tag d. Arbeit	1 Fr	Zensurenabgabe	1 So		
2 Do		2 Fr		2 Mo		2 Mi		2 Sa		2 Mo		
3 Fr		3 Sa		3 Di		3 Do		3 So		3 Di		
4 Sa		4 So		4 Mi		4 Fr		4 Mo	<sup>23</sup>	4 Mi		
5 So		5 Mo	Betr.Pr. 10E Beginn <sup>10</sup>	5 Do		5 Sa		5 Di	JOB Werkstatt	5 Do		
6 Mo	Elterninfo	6 Di	Traumjob	6 Fr	Karfreitag	6 So		6 Mi	Zeugniskonferenz	6 Fr		
7 Di		7 Mi		7 Sa		7 Mo	<sup>19</sup>	7 Do		7 Sa		
8 Mi		8 Do		8 So	Ostersonntag	8 Di	BW-Training	8 Fr	LAUSITZ FAHRT	8 So		
9 Do		9 Fr		9 Mo	Ostermontag	9 Mi	4. GK	9 Sa		9 Mo		
10 Fr		10 Sa		10 Di		10 Do		10 So		10 Di		
11 Sa		Skifahrt der 8.Klassen Abfahrt	11 So		11 Mi		11 Fr		11 Mo	<sup>24</sup>	11 Mi	
12 So			12 Mo	3. GK <sup>11</sup>	12 Do		12 Sa		12 Di	JOB Werkstatt	12 Do	
13 Mo		Studententag <sup>7</sup>	13 Di	Recherche	13 Fr		13 So		13 Mi		13 Fr	
14 Di		Studententag	14 Mi		14 Sa		14 Mo	<sup>20</sup>	14 Do	Schulfest	14 Sa	
15 Mi		15 Do	5. SV Sitzung	15 So		15 Di	6. SV Sitzung	15 Fr	5.Wandertag	15 So		
16 Do	4. SV Sitzung	16 Fr		16 Mo	Jahrgangskonferenzwoche Jahrgangskonferenzwoche	16 Mi		16 Sa	Abschlußfeier CJD	16 Mo		
17 Fr	Ende der Skifahrt der 8.Klassen	17 Sa		17 Di	BW-Grundlagen	17 Do	Christi Himmelfahrt	17 So		17 Di		
18 Sa		18 So		18 Mi		18 Fr	Schulfrei	18 Mo	Gruppenbelohnung?	18 Mi		
19 So		19 Mo	<sup>12</sup>	19 Do		19 Sa		19 Di	Verabschiedung der 10.Klassen	19 Do		
20 Mo	Jahrgangskonferenzwoche Jahrgangskonferenzwoche	20 Di	Stop Motion **	20 Fr		20 So		20 Mi	Zeugnisausgabe	20 Fr		
21 Di	Selbstanalyse	21 Mi		21 Sa		21 Mo	Betr.Pr. 9E Beginn <sup>21</sup>	21 Do	Schulfrei	21 Sa		
22 Mi		22 Do	3. SK	22 So		22 Di	JOB Werkstatt	22 Fr		22 So		
23 Do	Elternsprechtag	23 Fr	Betr.Pr. 10E Ende	23 Mo	StR. <sup>17</sup>	23 Mi		23 Sa		23 Mo		
24 Fr	Vera 8 Deutsch	24 Sa		24 Di	Portraitfotos	24 Do	4. SK	24 So		24 Di		
25 Sa		25 So		25 Mi		25 Fr		25 Mo		25 Mi		
26 So		26 Mo	<sup>13</sup>	26 Do	Girls Day	26 Sa		26 Di		26 Do		
27 Mo	StR. <sup>9</sup>	27 Di	Gruppenbelohnung?	27 Fr		27 So	Pfingstsonntag	27 Mi		27 Fr		
28 Di	Umfeldanalyse*	28 Mi		28 Sa		28 Mo	Pfingstmontag	28 Do		28 Sa		
29 Mi	3. Wandertag	29 Do	Computeranimation	29 So		29 Di	JOB Werkstatt	29 Fr		29 So		
		30 Fr		30 Mo		30 Mi		30 Sa		30 Mo		
		31 Sa				31 Do				31 Di		

12435 Berlin, Wildenbruchstr.53 Tel.29027640 www.loewe.cidsnet.de GK = Gesamtkonferenz SK = Schulkonferenz StR. = Steuerungskonferenzwoche  
GEV = GEternVertretung

© 2007-2011 Burkhard Weber  
<http://schuljahreskalender.buggy-net.de>  
<mailto:schulkaal@buggy-net.de>

\* eigentlich Vera 8. Englisch

\*\* eigentlich 4. Wandertag